

Regierungsratsbeschluss

vom 8. Juni 2004

Nr. 2004/1162

Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal: Erweiterung der technischen Einrichtung der Abwasserreinigungsanlage Messen

1. Ausgangslage

In den Jahren 1999 und 2000 wurde die Abwasserreinigungsanlage (ARA) des Gemeindeverbandes ARA-Region Limpachtal ausgebaut und saniert. Diese Sanierung und Erweiterung wurde notwendig, weil die ARA dauernd überlastet und die geforderte Reinigungsleistungen nicht mehr erzielte wurde. Der Limpach wurde dadurch zeitweise stark beeinträchtigt und seine Wasserqualität erfüllte die in der Gesetzgebung geforderten numerischen Anforderungen zeitweise bei weitem nicht mehr. Zur Verbesserung der Situation wurde eine bessere Belüftung der Belebtschlammbecken in Form eines OKI-Belüfters eingebaut. Diese Belüfter sind in der Lage mit einem besonders hohen Wirkungsgrad Luft-sauerstoff in die Becken einzutragen. Der Einbau dieser Becken war deutlich günstiger als andere geprüfte Varianten.

Im Betrieb zeigte sich dann, dass die Situation zwar verbessert werden konnte, aber nicht im gewünschten Masse. Bei hohen Belastungen der ARA kann nach wie vor nicht genügend Sauerstoff in die Belebungsbecken eingetragen werden. Dies tritt vor allem ein, wenn das stark belastete Trübwasser aus dem Schlammstapler anfällt. Ein gleichzeitiger Ausfall eines OKI-Belüftungsgerätes hätte verheerende Einflüsse auf die Flora und Fauna des Limpachs.

Aus diesem Grund beschloss die Delegiertenversammlung am 8. November 2001 im Einverständnis mit dem Amt für Umwelt die Beschaffung eines Ersatz-OKI-Belüfters, welcher rasch und ohne Entleerung des Belebungsbeckens eingebaut werden könnte. Um das im Schlammstapler anfallende Trübwasser zu sammeln, wurde am 7. Oktober 2003 ebenfalls durch die Delegiertenversammlung der Einbau eines Trübwasserbehälters in den bestehenden Schlammstapler beschlossen. Damit kann das Trübwasser künftig dosiert der ARA zugeführt werden.

Die Verordnung über den Abwasser- und Altlastenfonds vom 8. September 1999 regelt die Beitragsberechtigung und legt die Höhe der Beiträge aus dem Abwasserfonds fest. Das Gesuch um einen Beitrag aus dem Abwasserfonds wurde durch das Ingenieurbüro KIS Ingenieure GmbH am 16. Dezember 2003 eingereicht.

2. Erwägungen

Die Abwasserreinigungsanlage reinigt das Abwasser der gesamten Region des Limpachtals. Ein Ausfall eines Belüfters in einem der Belebungsbecken hätte gravierende Folgen für den Limpach. Der Vorstand des Zweckverbandes hat diese Schwachstelle erkannt und die Beschaffung eines Reserve-

gerätes nach Absprache mit dem Amt für Umwelt veranlasst. Bei einer technischen Panne kann so das defekte Gerät rasch ersetzt werden. Mit dem Reservegerät wird ein wesentlicher Beitrag zur Betriebssicherheit der Anlage geleistet.

Im Schlammstapler trennt sich der anfallende Klärschlamm in zwei Phasen. Die obere Phase, das überstehende Trübwasser, wird abgepumpt und in den Zulauf der ARA geleitet. Die untere Phase, der Schlamm, welcher entsorgt werden muss, wird aufkonzentriert. Damit können Transportfahrten eingespart werden. Wenn jedoch das abgepumpte Trübwasser in kurzer Zeit wieder der ARA zugeführt wird, führt es zu einer Überlastung der ARA. Die geforderte Nitrifikation (Umwandlung des für die Fische giftigen Ammoniums in Nitrat) findet nicht mehr statt. Als Folge davon wird vermehrt Ammonium-Stickstoff in den Limpach geleitet, welcher fischtoxisch ist. Wenn das anfallende Trübwasser statt dessen gesammelt und in der belastungsarmen Zeit zudosiert wird, hat das einen sehr positiven Einfluss auf den Betrieb der ARA. Der Betrieb verläuft gleichmässiger, die Reinigungsleistung wird besser und die Belastung des Limpachs kleiner.

3. Ergebnis der Prüfung

Die beiden Investitionen wurden durch das Amt für Umwelt geprüft und für in Ordnung befunden. Die Betriebssicherheit wird erhöht und die Belastung des Limpachs kann auf ein vertretbares Mass gesenkt werden. Die gesetzlichen Vorgaben können so wiederum eingehalten werden.

4. Beitragsberechtigt Kosten und Berechnungen des Fondsbeitrages

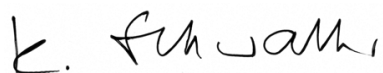
Aufgrund der vom Amt für Umwelt geprüften Kostenzusammenstellung kostet der Ersatz-OKI Fr. 85'542.--. Die Kosten für den Einbau des Trübwasserbehälters in den Schlamm-Stapelbehälter belaufen sich auf Fr. 110'905.--. Insgesamt entstehen damit Kosten von Fr. 196'447.--. Die Aufwendungen sind vollumfänglich beitragsberechtigt. Gemäss § 14 lit. c) der Verordnung über den Abwasser- und Altlastenfonds vom 8. September 1999 beträgt der Beitragssatz 35 %. Der Anteil der Solothurner Gemeinden beträgt laut Kostenverteiler 30.53 %. Daraus ergibt sich ein Betrag aus dem Abwasserfonds von Fr. 20'991.--.

5. Beschluss

Gestützt auf § 38 ^{quinquies} des kantonalen Gesetzes über die Rechte am Wasser vom 27. September 1959 (BGS 712.11) und §§ 3 Absatz 1, 8, 12 Absatz 1 lit. a) und 14 lit. c) der kantonalen Verordnung über den Abwasser- und Altlastenfonds vom 8. September 1999 (BGS 712.14):

- 5.1 An die ausgewiesenen, beitragsberechtigten Kosten für die Beschaffung eines Ersatz-OKI-Belüfters und für den Einbau eines Trübwasserbehälters in den Klärschlammstapler wird dem Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal ein Betrag aus dem kantonalen Abwasserfonds (KA 362000 / A 30001, Beiträge für Gewässerschutzbauten) in der Höhe von 35% von Fr. 196'447.-- bei einem Verbandsanteil der Solothurner Gemeinden von 30.53 % = Fr. 20'991.-- inkl. Mehrwertsteuer gewährt.

- 5.2 Die Beiträge erfolgen als einmalige Schlusszahlung aufgrund der geprüften Abrechnungen.
Zu beachten ist die Richtlinie des Amtes für Umwelt vom Oktober 2000 über die
Auszahlung der Fonds- und Bundesbeiträge für Gewässerschutzbauten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Schwaller'.

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement

Amt für Umwelt (UW, GB, Stu) (3)

Amt für Umwelt, Rechnungsführung

Kantonale Finanzkontrolle

Amt für Finanzen

Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal, 3255 Rapperswil

Amt für Gewässerschutz und Abfallwirtschaft des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern

KIS Ingenieure GmbH, z.H. R. Iseli, Hauptstrasse 38, 3254 Messen